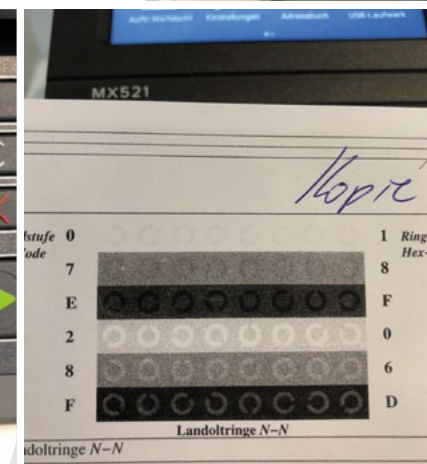
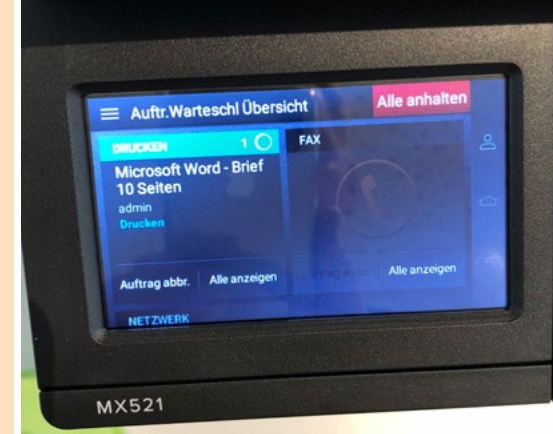


# Allzeit bereit

Mit der neuen MX520-Serie stellt Lexmark drei neue Schwarzweiß-MFPs vor, die es in sich haben. Trotz sehr geringer Abmessungen sind die Systeme in der Lage, bis zu 44 Seiten in der Minute zu kopieren und zu drucken und darüber hinaus schnell zu faxen und zu scannen. FACTS hatte die Möglichkeit, die neuen Produkte noch vor Verkaufsstart unter die Lupe zu nehmen.

**ÜBERSICHTLICH:** Alle Features und Funktionen lassen sich über den Touchscreen ansteuern. Zudem werden alle notwendigen Informationen über den Systemzustand permanent angezeigt.



**RICHTIG GUT:** Die schwierig zu kopierenden Landoltringe wurden einwandfrei wiedergegeben.

Drucker und Multifunktionssysteme, die direkt am Arbeitsplatz stehen, produzieren hauptsächlich Briefe, Formulare und sonstige Schriftstücke, die meist auch ohne Farbe auskommen. Viel wichtiger sind in diesem Bereich Features wie eine einfache Handhabung, Schnelligkeit, wenig Lärm und Gerüche sowie geringe Betriebskosten.

Früher war es so: Kleine Auflagen wurden direkt im Büro gedruckt, umfangreiche doppelseitige Auflagen waren Aufgaben für die großen Systeme auf dem Flur oder im Druckerraum.

Mittlerweile hat sich aber, wie auch der Test der neuen Lexmark MX520-Serie zeigte, vieles verändert. Obwohl die neuen MFPs in

Sachen Abmessungen fast noch auf dem Schreibtisch Platz finden, sind sie trotzdem in der Lage, auch mittlere bis große Druckjobs zu erledigen – und das sogar auf Knopfdruck zweiseitig. Als maximales Druckvolumen (einmalige Spitzenleistung) gibt Lexmark bis zu 120.000 Seiten im Monat an. Grundsätzlich sind die Systeme der MX520-Serie allerdings für 2.000 bis 15.000 Seiten im Monat gedacht.

Das ist aber längst nicht alles: Obwohl der Druck ausschließlich in Schwarzweiß möglich ist, hat der Anwender doch die Auswahl, auch farbig zu scannen. Die Geschwindigkeit des verbauten Scanners beträgt – und hier liegt auch schon der Unterschied in den verschiedenen Modellen – beim MX521de und MX521ade 20 A4-Farbseiten und 42 Schwarzweißseiten in der Minute und beim MX522adhe, der mit einem Flachbettscanner mit automatischer Dokumentenzuführung (Single-Pass-Duplex) ausgestattet ist, im Format A4 bei sage und schreibe 84 monochromen und 44 Farbscans in der Minute.

Passend zum möglichen Papieroutput der MX520-Serie ist auch der Papiervorrat, der

in der Standardversion bei 350 Blatt liegt, sich aber je nach Einsatzbereich auf bis zu 2.000 Blatt (aus bis zu fünf Zuführungen inklusive Universalzuführung) aufrüsten lässt.

FACTS hat die neuen Lexmark MFPs hinsichtlich der Produktivität überprüft: Die Geschwindigkeitsangaben des Herstellers stimmen exakt mit den gemessenen Werten der Redaktion überein. Großes Lob gab es von den Testern für die Performance beim Druck von zweiseitigen Dokumenten, bei denen zwar technikbedingt die Grundgeschwindigkeit nicht eingehalten werden kann, aber dennoch keine großen Wartezeiten für den Anwender entstehen.

## RASEND SCHNELL GESCANNT

FACTS empfiehlt die Version MX522adhe, da hier ein sehr schneller Scanner (Geschwindigkeit siehe oben) verbaut wurde, der in der Lage ist, ein zweiseitiges Dokument in einem Arbeitsgang zu scannen. Das schont die Vorlagen, da sie nicht gewendet werden müssen, und bringt einen immensen Zeitvorteil. Die Möglichkeit des automatischen Wendens bietet übrigens auch der Scanner der beiden anderen Modelle der neuen Serie. Allerdings dauern die Kopier- und Scanjobs hier ein wenig länger.

Was nützt ein flinkes Druckwerk, wenn das MFP nicht durch einen Prozessor unterstützt wird, der umfangreiche Druckjobs auch schnell verarbeitet. Die Modelle MX521de

und MX521ade werden daher von einem mit 1 GHz getakteten Dual-Core-Prozessor und der MX522adhe aufgrund des sehr schnellen Scanners sogar von einem Quad-Core-Prozessor (1,2 GHz) gesteuert. Der Arbeitsspeicher ist standardmäßig mit maximaler Speicherkapazität ausgestattet und beträgt 1.024 Megabyte, beim MX522adhe sogar 2.048 Megabyte. Der MX522adhe verfügt darüber hinaus über eine eingebaute Festplatte. Dass die Ausstattung bei Prozessor und Speicher völlig ausreichend ist, bewies der FACTS-Test, denn es gab für die Testredakteure auch bei komplexen Druckjobs kaum Wartezeiten.

Erwähnenswert ist auch die einfache Bedienung der MFPs. Der Grund dafür ist ein zehn Zentimeter großer Farbtouchscreen, der tabletähnliche Interaktionen zulässt. Produktivitäts-Apps, die sich direkt auf den Systemen integrieren lassen, sparen Zeit und helfen bei der täglichen Arbeit im Büro.

Weitere Features, die die Punktzahl hinsichtlich der Funktionalität und Sicherheit im FACTS-Test erhöhten, sind in der Rundum-Sicherheitsarchitektur zusammengefasst, die für den Schutz von Informationen auf dem Dokument, im Gerät und beim Senden über das Netzwerk sorgt. Optional lassen sich nach Bedarf weitere Sicherheitsfeatures installieren.

Für Lexmark sind Umweltschutzfaktoren sehr wichtig. Daher sind für die neuen Systeme neben Standard-Energiemanagement-Funktionen besonders langlebige Kompo-

nenten wie etwa die Fixiereinheit und Tonerkassetten mit großen Reichweiten bis zu 25.000 Druckseiten erhältlich. Zudem gibt es ein Druckkassetten-Rückführungsprogramm und durch den Einsatz von Recyclingkunststoffen in der Produktion werden natürliche Ressourcen geschont. Unter anderem aus diesen Grund ist die MX520-Serie mit EPEAT Silver bewertet und mit dem ENERGY STAR zertifiziert. Die Blaue-Engel-Prüfung nach RAL-UZ 205 haben die neuen Lexmark-Systeme ebenfalls schon erfolgreich bestanden. Nicht zuletzt ging es im Test um die Qualität der Drucke und Kopien. Alle Ausdrücke waren

einwandfrei. Selbst die schwierig zu druckenden Graustufenkeile und Landoltringe konnte das Testsystem fast zur 100 Prozent wiedergeben. Auch Farbfotos, die zwar im Allgemeinen auf Schwarzweiß-Maschinen weniger gedruckt werden, zeigten eine gute Tiefenschärfe. Nicht ganz so gut wie die Ausdrücke waren die Kopien. Im Gegensatz zu den hervorragenden Druckergebnissen muss der Anwender hier ein paar Abstriche machen. Allerdings ist das nach Meinung der Redaktion nicht ganz so schlimm, denn auch die Kopiererergebnisse liegen noch absolut im „grünen“ Bereich.

Klaus Leifeld ■

## fazit

Für einen relativ niedrigen Preis bekommt der Anwender produktive Schwarzweiß-Systeme, die sich aufgrund der Abmessungen und der geringen Geräuschentwicklung optimal im Büro einsetzen lassen. Alle Testaufgaben wurden nahezu einwandfrei abgearbeitet. Die kleinen Schwächen beim Kopieren fallen nicht weiter ins Gewicht, da die Qualität für den Einsatz im Office völlig ausreichend ist. Die Druckqualität dagegen ist für ein System in dieser Leistungsklasse bemerkenswert.

**Produkt:** MX520-Serie  
**Beschreibung:** Schwarzweiß-MFPs  
**Anbieter:** Lexmark  
**Preis:** ab 730 Euro zzgl. MwSt.  
**Kontakt:** www.lexmark.de

## BEURTEILUNG

|                        |                                  |
|------------------------|----------------------------------|
| Produktivität Drucken: | ★★★★★                            |
| Produktivität Kopie:   | ★★★★★                            |
| Qualität Drucken:      | ★★★★★                            |
| Qualität Kopie:        | ★★★★★                            |
| Ausstattung:           | ★★★★★                            |
| Preis:                 | ★★★★★                            |
| Gesamtergebnis:        | sehr gut +<br>Tipp der Redaktion |

